Jahresbericht Fachstelle Theater

1.9.2019 bis 1.5.2010

verfasst von Björn Reifler und Kristin Ludin, Mai 2020

Inhalt

Inhalt 2
Zusammenfassung 3
Coaching, Beratung und Vermittlung 4
Veranstaltungen 5
Sechste Schultheatertage Ostschweiz im März 2019 5
Veranstaltungsreihe TheaterLenz 5
Veranstaltungen PHSG 6
Aus- und Weiterbildung 8
Kantonale Lehrerweiterbildung 8
Ausbildung an der PHSG 8
CAS Theaterpädagogik 9
Kulturtag PHSG 9
HfH – Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik 9
Verbale & nonverbale Kommunikation – St. Margrethen 9
Theater an der Schule – Stufenkonferenz AR 9
Roter Teppich – TheaterLenz 10
Theatersport an der GBS 10
Vernetzung 11
Öffentlichkeitsarbeit 11
Organisation 11
Finanzen 12
Ausgaben 13
Einnahmen 13
Zusammenzug 13

Zusammenfassung

Mit dem Beginn des Studienjahres 2019/20 verfolgte die Leitung der Fachstelle Theater gleich eines der gesetzten Ziele konkret. In Zusammenarbeit mit der Kommunikationsabteilung der PHSG wurde ein Werbekonzept entwickelt und im Verlauf des Jahres fortwährend umgesetzt. Nebst verschiedenen Berichten, Inseraten, Newslettern und der Publikation eines Werbekurzfilmes, konnten Anfang 2020 kleine Schreibblöcke als GiveAway produziert und auf unerwarteten Wegen im Frühling verteilt werden. Die Auswirkungen der erhöhten Werbung waren schnell spürbar und äusserten sich in vermehrten Anfragen in verschiedenen Bereichen. Die Anzahl der Vermittlungen und Beratungen konnten, selbst wenn die Hochsaison des Frühjahres wegfiel, verdoppelt werden und auch das Interesse an Weiterbildungen stieg. Im November präsentierte sich die Fachstelle Theater mit einem Referat zum Thema „Theater an der Schule – Ein Gewinn für überfachliche Kompetenzen“, Playbackaufführungen mit Studierenden des Schwerpunktstudiums Theaterpädagogik und verschiedenen Workshops an der Stufenkonferenz AR des Zyklus2. Die Tagung, wie auch eine spätere Präsentation der Fachstelle und ein Referat im Rahmen der Praktikumslehrpersonenweiterbildung der Sek1, wurden sehr geschätzt. Positives Feedback erfolgte ebenfalls nach Kursen im Bereich der Auftrittskompetenz mit Teams der Schule St. Margrethen, wodurch zudem weitere Fortbildungsaufträge in diesem Bereich folgen werden. Durch die Finanzierung der Leitung der Fachstelle als Dienstleistung der PHSG entspannte sich der Druck der Mittelbeschaffung enorm und die vorhandenen Drittmittel, wie der erneute Zuschuss des Kantons Appenzell Ausserrhoden, konnten für Innovationen, wie beispielsweise die Werbung, eingesetzt werden.

Der zweite Teil des Studienjahres war auch für die Fachstelle Theater auf Grund der Corona-Krise sehr prägend und forderte viele unerwartete Veränderungen. Nebst Absagen und Verschiebungen im Aus- und Weiterbildungsbereich waren die Absagen der Grossprojekte TheaterLenz, Schultheatertage, Musical und Musiktheater die bedauerlichsten Einschnitte in das Studien- und Schuljahr. Nach einem Drittel der Durchführungszeit musste die Veranstaltungsreihe TheaterLenz unwiderruflich abgebrochen werden. Ein Ersatz, respektive eine Verschiebung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich und für rund 2700 Kinder und Jugendliche konnte der Theaterbesuch nicht stattfinden. Die Schultheatertage Ostschweiz wurden voraussichtlich auf Ende Juni 20 verschoben. Das Musical „Der tote Winkel“ in Rorschach und „Queens & Heroes“ in St. Gallen, finden im Frühling 2021, mit teilweise neuer Besetzung, statt. Durch die abgesagten PHSG-Projekte fiel auch ein Grossteil der Finanzierungsmittel, welche die Fachstelle über den Barbetrieb jeweils erwerben konnte, aus. Eine verspätete Auszahlung aus einem Projekt im Mai 2019, konnte jedoch einen Teil dieses Defizits auffangen.

Für das kommende Studienjahr plant die Leitung der Fachstelle das Gespräch mit der neuen Leitung der RDZ aufzunehmen um eine Zusammenarbeit zu planen. Weiter ist eine Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Weiterbildung PHSG, dem TheaterLenz und der SGL-Arbeitsgruppe Theaterpädagogik angedacht. Die Erweiterung der Mediathek mit theaterpädagogischem Material und möglichen Spielstücken wird als Ziel für das Studienjahr 2020/21 beibehalten, wobei die Grundsteine bereits gelegt sind. Ein Anliegen der Fachstellenleitung ist zudem, dass der Bereich Auftrittskompetenz in der Weiterbildung und der Ausbildung der Kindergarten- und Primarstufe sowie der Sek2, basierend auf den äusserst positiven Erfahrungen in der Ausbildung der Sek1 und Weiterbildungskursen, gesteigert werden kann. Nach gescheiterten Lösungsansätzen steht zudem nach wie vor die Suche nach geeigneten Unterrichts- und Aufführungsräumen an. Die Vorbereitungen für den TheaterLenz 2021 laufen bereits wieder auf Hochtouren, wobei bereits einige Gruppen verpflichtet werden konnten. Das Format des Roten Teppichs, der Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen, wird in diesem Jahr evaluiert und allenfalls auf die Durchführung 2022 angepasst.

Coaching, Beratung und Vermittlung

Gesamthaft konnten im Jahr 2019/20 rund zwanzig Beratungen vorgenommen werden. Die Coachings fanden etwa zur Hälfte mit Lehrkräften aus der Primarstufe und zur anderen Hälfte mit Lehrkräften aus der Sek1 der Kantone St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden statt. Oft gingen den persönlichen Beratungen ein Telefonat oder eine Mail voraus. Gemäss der internen Aufteilung führte Kristin Ludin den Grossteil der Beratungen durch. Zudem fanden viele kleine Beratungs- oder Unterstützungsgespräche statt, welche nicht verrechnet wurden. Die Anzahl der Beratungen verdoppelten sich gegenüber dem Vorjahr.
Sechs Theaterprojekte an Schulen des Kantons St. Gallen (4x Zyklus 1 und 2, 2x Zyklus 3) konnten lanciert und Theaterpädagoginnen vermittelt werden. Auch diese Anzahl verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr.
Im Rahmen der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St. Gallen konnte von der Fachstelle Theater der Kurs „Unser Theaterprojekt“ durchgeführt werden. Dieser Kurs beinhaltet, nebst zwei Workshopnachmittagen, eine individuelle Beratung. Entsprechend werden, über diesen Kurs finanziert, ebenfalls Beratungen von der Leitung der Fachstelle Theater durchgeführt.

Veranstaltungen

Sechste Schultheatertage Ostschweiz im März 2019

Die Projektleitung konnte bereits zur sechsten Runde SCHULTHEATERTAGE OSTSCHWEIZ einladen. Alle 24 Plätze wurden vergeben und es musste sogar eine Warteliste geführt werden. 8 Klassen wurden auf ein hoffentlich nächstes Mal vertröstet. Das diesjährige Thema «R.D.» eröffnete wiederum diverse Möglichkeiten der Deutung und Umsetzung.
Anstelle der schwarzen Würfel stehen neu 10 schwarze und 10 weisse Klappstühle als verbindendes Element zur Verfügung. Da die Stuhlfabrik Herisau dieses Jahr nicht zur Verfügung stand, sollte nebst dem Theaterhaus Thurgau und dem Fabriggli Buchs zum ersten Mal das Palace St. Gallen mit zwei Spieltagen als Spielort zum Zuge kommen.
Leider konnten nur zwei Spieltage im Theaterhaus Thurgau durchgeführt werden. Der Lockdown traf uns inmitten der Spielzeit. 16 Klassen hätten in der folgenden Woche im Fabriggli Buchs und im Palace St. Gallen Ihren Auftritt gehabt. Die Schultheatertage wurden auf Ende Juni verschoben. Ob sie dann durchführbar sind, ist noch ungewiss.

Veranstaltungsreihe TheaterLenz

Folgende Theaterhäuser mit Ihren Veranstaltern und Veranstalterinnen haben am TheaterLenz teilgenommen: Diogenes Theater Altstätten, Chössitheater Lichtensteig, *AlteFabrik Rapperswil, Stuhlfabrik Herisau, KiE, Kultur in Engelburg, Altes Kino Mels, Werdenberger Kleintheater Fabriggli Buchs. Für Schulklassen des Zyklus 1 wurde ein bezauberndes Erzähltheater mit dem Theater Frosio aus Basel gezeigt, «Paul allein zu Haus». Das Theater salto & mortale konnte mit dem lustigen Stück „Mad & Bad & Sutherland“, eine vergnügliche Lektion in Frühenglisch, für Zyklus 2 engagiert werden. Das Theater Bilitz zeigte für Zyklus 3 ein Forumtheater und setzte sich mit dem Thema Cybermobbing auseinander. Bedauerlicherweise musste der TheaterLenz nach der Hälfte der Vorstellungen auf Grund der Corona-Krise abgebrochen werden. 50% der Gagen und eine Pauschale von 3'000.- konnte den Theaterensembles für die nicht gespielten Vorstellungen dennoch ausbezahlt werden. Die Künstler & Künstlerinnen waren für dieses finanzielle Entgegenkommen sehr dankbar.

Veranstaltungen PHSG

Theater: Fantasie_er_du_ich – Dezember 2019

In verschiedenen Nischen des Kreuzgangs im historischen Hochschulgebäude Mariaberg in Rorschach spielten komödiantische Szenen, die etwa mitten in das Küchen- oder Pausenraumgeschehen führten. Zu Beginn laufen Handwerker herum, gleich daneben probt ein Musiker auf seiner Gitarre, ein Mann geht murmelnd durch den Raum und an einem Stand wird den eintreffenden Gästen Glühwein ausgeschenkt. Schauspielende und Zuschauende durchmischen sich, so dass letztere schon nach wenigen Augenblicken Teil des Geschehens sind. Dann geht es los und die Weihnachtsfeier des Tageszentrums ‚Josef und Mariaberg' beginnt. Kurz danach verliessen alle den gemeinsamen Raum und verteilten sich im Gebäude. Freundschaft, Beziehung, Weihnachten und Fantasie: Das sind die Themen, aus denen die 22 PHSG-Studierenden das Theaterstück entwickelt haben. Das Besondere am Stück war in diesem Jahr, dass Szenen der Fantasie mit Hilfe der Kombination von Figurenspiel mit Besen und dem eigenen Spiel dargestellt wurden. Das Publikum hatte die Möglichkeit sich die verschiedenen Szenen im Kreuzgang in beliebiger Reihenfolge und nacheinander anzuschauen. Zu sehen bekam es Szenen aus dem Alltag des Tagungszentrums und tauchte in die Fantasie, die Wünsche und Erinnerungen des Personals ein.
Leitung: Björn Reifler und Kristin Ludin

Theatersport: Interner Match – November 2019

Der Theatersport in ein Freifachangebot der PHSG, das im Herbstsemester angeboten wurde und in der Kooperation mit dem Ehemaligenverein Mariaberg durchgeführt wird. Gegen Ende des Semesters fand ein interner Match statt: Vier Gruppen im erbitterten Kampf um die Gunst des Publikums.
Vier Gruppen von Studentinnen, Studenten und Ehemaligen der PHSG massen sich in verschiedensten Disziplinen des Improvisationstheaters. Alles war neu, alles war frisch, nichts ist vorausgeplant. Und das Publikum wurde zum Richter. Ein rasanter Theaterabend, der so nie wieder stattfinden wird.
Leitung: Björn Reifler

Musical: Der tote Winkel – Mai 2020 – *abgesagt*

Die tiefschwarze Musical-Komödie unter dem Motto ‚Brav war gestern' konnte leider auf Grund der Corona-Epidemie und dem damit zusammenhängenden Veranstaltungsverbot nicht fertig geprobt und aufgeführt werden. Inspiriert durch den Film «Sterben für Anfänger» hätte das achte Musical die Beerdigung von Jamie Winkel gezeigt. Die Durchführung des Stückes soll aber im Frühlingssemester 2021 stattfinden.

Der Inhalt: Obwohl Jamies Tochter Danielle mit aller Kraft um reibungslose Abläufe bemüht ist, gerät die Trauerfeier vollkommen aus den Fugen. Nebst einer undankbaren Mutter, lästernden Verwandten, liebesdurstigen Bekannten oder einem Verlobten, der im Drogenrausch Gespenster sieht, entpuppt sich vor allem ein unbekannter Besucher zu einem noch weitaus grösseren Problem. Mit Liedern aus Musicals wie «Book of Mormon», «The Addams Family», «Young Frankenstein», «Rent», «Avenue Q», «Spring Awakening» und vielen weiteren Broadway Hits, wird die Komödie mit schwarzem englischen Humor erzählt.
Leitung: Björn Reifler, Simon Griesinger (2020), Stéphanie Oertli (2021) Armin Sprenger

Theater: Queen ♛ Heroes – Mai 2020 – *abgesagt*

Das Musik- und Theaterprojekt Queen ♛ Heroes lässt die Klassiker der Kultband von Queens hochleben. Zwischen den bekannten Songs wie We Are the Champions, We Will Rock You, Another One Bites, The Dust und Radio Ga Ga. wurden einzelne Theaterszenen zum Thema Helden, Aufstieg und Fall entwickelt und zu einer Szenencollage zusammengeführt.
Unter der Leitung von Rolf Engler, Martin Lehner und Kristin Ludin beteiligten sich rund 60 Studierende der PHSG Sek I an diesem Projekt. Das Programm wurde in den Freifächern Chor, Band und Theater einstudiert.
Leider musste inmitten der Probearbeit das Projekt abgesagt und auf das Frühjahr 2021 verschoben werden.

Aus- und Weiterbildung

Ausgehend von der Fachstelle Theater konnten in verschiedensten Feldern Aus- und Weiterbildungen angeboten werden. Gesamthaft nahmen die Weiterbildungsangebote zu.

Kantonale Lehrerweiterbildung

Im Rahmen der kantonalen Lehrer- und Lehrerinnenweiterbildung konnten folgende Kurse durchgeführt werden:

- Theaterspiel im Unterricht, ½ Tag, September 19, Kristin Ludin
- Improvisation: 1 Tag, November 19, Björn Reifler
- Unser Theaterprojekt: 2x ½ Tag, März und September 20, Björn Reifler, Kristin Ludin

Der zweite Teil des Kurses ‚Unser Theaterprojekt' konnte auf Grund des Lockdowns nicht durchgeführt werden und wird voraussichtlich im September 2020 nachgeholt. Die Kurse ‚Improvisation' und ‚Theater im Unterricht' werden auch im neuen Jahr wieder ausgeschrieben. Das Angebot aus dem Bereich des Theaters wird zudem durch das Angebot „Musical" (Leitung: Björn Reifler, Stéphanie Oertli) erweitert.

Ausbildung an der PHSG

Ausgehend von der Theaterpädagogik, und von der Fachstelle Theater ideell unterstützt, konnten in diesem Jahr nachfolgende Module an der PHSG angeboten werden. In die Fächer Theaterpädagogik und Theater waren Lehrpersonen, die das Grundlagenmodul CAS Theaterpädagogik als Weiterbildung besuchen, integriert. Der Theatersport ist ein Angebot, das in Zusammenarbeit mit dem Ehemaligenverein Mariaberg durchgeführt wird und somit auch von ehemaligen Studierenden der PHSG besucht werden kann. Weiterhin wird von der Fachstelle Theater jeweils der freiwillige, gemeinsame Besuch von Vorstellungen im Theater St. Gallen organisiert. In diesem Studienjahr standen den Studierenden die Aufführungen „Sein oder nicht sein" und „Wüstenblume" zur Verfügung. Das Musical konnte leider wegen der Theaterschliessung nicht besucht werden. Kristin Ludin führte im September einen Workshop zur Vorbereitung szenischer Auftritte in verschiedenen Fremdsprachenmodulen der Sek1 durch.

Modul	**Stufe**	**Semester**	**Leitung**	**Teilnehmende**
SchS Theaterpädagogik	KG/P	FrS 20	Björn Reifler	8 Studierende 4 Lehrerinnen
FF Theater	KG/P	HeS 19	Björn Reifler Kristin Ludin	22 Studierende
Grundlagenmodul Auftrittskompetenz	Sek1	FrS20	Kristin Ludin Stéphanie Oertli	76 Studierende
FF Musical + Themenwoche *Aufführung abgesagt*	KG/P	FrS 20	Björn Reifler Simon Griesinger	33 Studierende
FF Musical Band *Aufführung abgesagt*	KG/P	FrS 20	Armin Sprenger	11 Studierende
FF Theatersport	KG/P	HeS19	Björn Reifler	12 Studierende 2 Lehrpersonen
FF Theaterpädagogik	Sek1	HeS 19	Kristin Ludin	10 Studierende
FF Theater *Aufführung abgesagt*	Sek 1	FrS 20	Kristin Ludin	16 Studierende 1 Lehrperson

CAS Theaterpädagogik

Das Angebot des Grundlagenmoduls wurde gleich wie im letzten Jahr weitergeführt. Das Interesse von Lehrpersonen und Studierenden blieb in etwa gleich. Auf Grund der Corona-Krise musste das Schwerpunktstudium Theaterpädagogik KIGA/Primar abgebrochen werden. Die Teilnehmerinnen werden das Modul im Herbst 20 (Sek1) oder im Frühling 21 (KIGA/Primar) fortführen. Auch die Spielprojekte im Frühlingssemester 2020 wurden abgesagt, die damit zusammenhängenden Passerellenarbeiten konnten verschoben werden.
Folgende Teilnehmende wurden im Grundlagenmodul gezählt:

Modul	Stufe	Semester	Leitung	Teilnehmende
Passerelle	KG/P	beide	Björn Reifler	5
Passerelle	Sek1	beide	Kristin Ludin	3
LP in Theaterpädagogik	KG/P	FrS20	Björn Reifler	4
LP in Theaterpädagogik	Sek1	HeS19	Kristin Ludin	0
LP in Spielprojekt	KG/P	beide	Björn Reifler	0
LP in Spielprojekt	Sek1	beide	Kristin Ludin	1

Kulturtag PHSG

Die Fachstelle Theater wurde am Kulturtag, einer Kooperationsveranstaltung von kklick, Amt für Kultur und der PHSG, von Kristin Ludin in drei Workshops vorgestellt. Mit theaterpädagogischen Inputs wurde den Studierenden der Zugang zum Theater auf spielerische Art und Weise schmackhaft gemacht.

HfH – Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Björn Reifler leitete im September 2019 ein zweitägiges Wahlmodul im Masterstudiengang Sonderpädagogik zum Thema „Selbst- und Sozialkompetenz mit theaterpädagogischen Mitteln fördern“. Das Ziel war, dass die Studierenden die Spezifität theaterpädagogischer Arbeit und ihren Einfluss auf die Sozial- und Selbstkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, sowie verschiede Möglichkeiten theaterpädagogischen Schaffens, kennen lernen und ihre Kompetenz in der Anleitung erweitern. Der Kurs konnte mit 15 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt werden und wird im kommenden Studienjahr wieder angeboten.

Verbale & nonverbale Kommunikation – St. Margrethen

An der schulinternen Weiterbildung der Gemeinde St. Margrethen konnte Kristin Ludin im September zwei Workshops mit je fünfzehn Lehrpersonen aller Zyklen zum Thema «verbale und nonverbale Kommunikation» durchführen. Im September 2020 ist ein weiterführender Kurs zu diesem Thema geplant.

Theater an der Schule – Stufenkonferenz AR

An der Stufenkonferenz AR des Zyklus2 hielt Björn Reifler am Vormittag ein Referat zum Thema „Theater im Unterricht – ein Gewinn für überfachliche Kompetenzen“ und stellte die Fachstelle Theater vor. Am Nachmittag fand ein von der Fachstelle Theater organisierter Zyklus an Workshops statt. Zusammen mit vier Studierenden der PHSG präsentierte Björn Reifler eine Playbacktheateraufführung zum Thema ‚Theater und Schule’. Gleichzeitig wurden die

Workshops *Masken* (Leitung: Kristin Ludin), *Forumtheater* (Leitung: Barbara Bucher), *Standbilder* (Leitung: Beatrice Mock) und *Improvisation* (Leitung: Reto Trunz) mit der jeweils anderen Hälfte der Teilnehmenden durchgeführt.

Roter Teppich – TheaterLenz

Die Vorbereitungsveranstaltung «der rote Teppich» fand mit 80 Lehrpersonen Mitte Februar an drei Abenden in der Stuhlfabrik Herisau, in der alten Fabri Rapperswil und im Fabriggli Buchs statt.
Die Lehrpersonen erhielten eine Einführung in das Theaterstück und Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuches mit der Klasse im Rahmen des TheaterLenz. Die Spiel- und Gesprächsanregungen wurden spielerisch im Kurs umgesetzt und in einer Arbeitsmappe beschrieben.

Theatersport an der GBS

Im November 2019 führten Kristin Ludin und Björn Reifler jeweils einen anderthalbstündigen Improvisationsworkshop im Rahmen der Berufsausbildung der GBS, St. Gallen, durch. Die jeweils rund 20 Berufslernenden übten sich vorwiegend in verschiedenen Disziplinen des Theatersports.

Vernetzung

Björn Reifler ist nach wie vor im Vorsitz der Regionalgruppe des Berufsverbandes tPunkt. Innerhalb dieser Gruppe ist er für die Kommunikation zwischen den verschiedenen Regionalgruppen zuständig. Auch im schweizerischen Vorstand der Assitej (Verband von Kinder- und Jugendtheater) ist er nach wie vor aktiv und war mitunter an den Vorbereitungen des Kinder- und Jugendtheaterfestivals Jungspund in St. Gallen beteiligt. Im Rahmen der Leitung der Arbeitsgruppe Theaterpädagogik der SGL (Schweizerische Gesellschaft für Lehrerweiterbildung) besuchte er eine Fachtagung an der FHNW und koordiniert eine bevorstehende Veranstaltung an der PH Bern. Kristin Ludin und Björn Reifler nahmen zudem an der Fachtagung der Regionalgruppe t.Ostschweiz Ende Oktober im Fabriggli in Buchs teil und gestalteten die Tagung mit. Björn Reifler nahm an der ausserordentlichen Generalversammlung der IG Kultur Ost in Weinfelden teil. Kristin Ludin konnte am Netzwerktreffen von kklick an der Podiumsdiskussion referieren und sich mit dem Thema «Was kann Theaterspielen bewirken und was braucht es dazu?» auseinandersetzen.
Die Fachstelle Theater ist bestrebt, die regionale und überregionale Vernetzung mit Theaterschaffenden weiter voranzutreiben.

Öffentlichkeitsarbeit

Im August 2019 konnte die Öffentlichkeitsarbeit der Fachstelle Theater zusammen mit der Kommunikation der PHSG, mit Barbara Keel, geplant werden. Als erstes wurden Textbeiträge im Schulblatt SG, dem Infoletter AVS, dem Newsletter für Lehrpersonen AR und dem externen Infoletter der PHSG lanciert. Im Herbst 2019 wurde ein Werbevideo der Fachstelle Theater produziert (https://www.phsg.ch/de/dienstleistung/fachstellen/fachstelle-theater), welches auf verschiedenen Social Media und auf der Webseite der Fachstelle Theater aufgeschaltet werden konnte. Flyer der Fachstelle oder von Projekten (Schultheatertage Ostschweiz, Theater-Lenz) konnten vielerorts aufgelegt und an Praktikumslehrpersonen sowie Schulleitungen verschickt werden. Weiter konnte die Fachstelle an Anlässen für Praktikumslehrpersonen (KIGA/Primar und Sek1), an der Stufenkonferenz AR und dem Netzwerktreffen kklick vorgestellt werden. Die Präsentation für die Studierenden des Abschlussjahrgangs der PHSG in Rorschach konnte wegen des Lockdowns nicht stattfinden. Anfang 2020 wurde ein GiveAway in Form eines Notizblocks produziert, welches eigentlich am Bildungstag SG (Mittelstufe, Sek1 und Schulleitung) verteilt werden sollte. Da die Grossveranstaltung nicht stattfand, wurde kurz vor der Rückkehr zum regulären Schulbetrieb jeweils ein Notizblock zusammen mit einem Vorschlag zum theaterpädagogischen Einstieg in den Präsenzunterricht an alle Schulleitungen der Kantone St. Gallen und beider Appenzell verschickt.

Organisation

Kristin Ludin und Björn Reifler behielten ihre Aufgabenverteilung im Rahmen der Arbeit in der Fachstelle Theater sowie in der Lehre der PHSG bei. PHSG-intern nimmt Björn Reifler an den Fachbereichsleitungssitzungen der GMBS teil und kann so die Interessen des Bereichs Theater konkreter vertreten. Zudem war er Mitglied der Aufbaugruppe des Grants Office und vertrat dort die Interessen der Kultur allgemein. Zukünftig wird er in der Arbeitsgruppe Blended Learning den Bereich Theater und Auftrittskompetenz vertreten. Kristin Ludin übernimmt nach wie vor die Hauptorganisation der Veranstaltungsreihe TheaterLenz und ist Teil des Organisationsteams der Schultheatertage Ostschweiz.

Finanzen

Die Fachstelle Theater wird über verschiedene Kanäle finanziert, welche sich aus Eigenleistungen der PHSG, Amtsbeiträgen, Sponsoring sowie Eigenleistungen und Dienstleistungen der Fachstelle Theater zusammensetzen. Durch den Strukturwandel im Frühling 2019, wird die Leitung der Fachstelle mit 10 Stellenprozent durch die PHSG finanziert und muss nicht mehr der Kontierung der Fachstelle Theater belastet werden. Durch diesen Entscheid konnte die Suche nach Finanzierungsmitteln für den Grunderhalt insofern verändert werden, dass einerseits der Zeitaufwand für inhaltliche Aufgaben und andererseits Einnahmen für Werbung, Literatur und innovative Projekte eingesetzt werden konnten. Zudem musste die Leitung nicht weiter auf den Projekt-Lohn zu Gunsten der Fachstelle verzichten. Die Finanzierung von Aus- und Weiterbildung unterliegt der jeweiligen Organisation.

Die Erstberatung und Vermittlung durch die Fachstelle Theater PHSG sind für Lehrpersonen des Kantons St. Gallen sowie Studierende und Dozierende der PHSG nach wie vor gratis. Weitere Dienstleistungen sind kostenpflichtig. Überregionale Projekte werden separat durch Sponsoren und Projektbeiträge mitfinanziert. Die detaillierte Aufschlüsselung der Kostenbeteiligung wird durch die Träger ausgehandelt. Dadurch, dass viele Aktivitäten der Fachstelle direkt durch den Verbraucher, die Verbraucherin oder die entsprechende Organisation finanziert werden, bleibt ein verhältnismässig geringer Anteil offen, der durch Amts- und Sponsoringbeiträge gedeckt werden muss.

Die Einnahmen auf dem Konto der Fachstelle Theater ergeben sich aus dem Bearbeitungsanteil bei Vermittlungen, den Gewinnerträgen des Barbetriebes von Aufführungen an der PHSG in Rorschach (Theater, Musical, Theatersport), der Unterstützung durch die Erträge der Anlässe (Spenden, Leistung Barbetrieb) sowie weiteren Sponsoringbeiträgen.

Die Ausgaben setzen sich aus den Aufwänden des Barbetriebs, Werbeausgaben für die Fachstelle Theater und dem Lohn, Spesen und Unterstützungsbeiträgen für Projekte zusammen. Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Barbetrieb bei Projekten der PHSG sind in diesem Jahr sehr gering, da lediglich bei der Aufführung des Theatersports eine Bar betrieben wurde. Die Verköstigung im Theaterprojekt war in die Aufführung integriert und wurde daher über das Projekt selbst abgerechnet, das Musical fand auf Grund der Corona-Krise nicht statt. Eine Auszahlung, welche aus einem Sponsoringprojekt im Mai 2019 resultierte, wurde erst im September 2019 ausbezahlt und erscheint daher in dieser Rechnung. Ein Verrechnungsfehler bezüglich des Mehrwertsteuerabzuges des letzten Jahres konnte in diesem Jahr behoben werden, wodurch der Überschuss zwischen Einnahmen und Ausgaben bei vermittelten Projekten grösser ausfällt. Ein paar Auslagen konnten zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht erfasst werden, wodurch der Gewinn dieser Studienjahrrechnung noch etwas geringer ausfallen wird.

Ausgaben

Honorare/Spesen/Abzüge Projekte	16464
Werbung FST (Standmiete, Give Away, …)	3250
Auslagen Barbetrieb (Theatersport)	85
Mitgliederbeitrag Assitej	330
Total	***20129***

Einnahmen

Barbetrieb (Theatersport)	202
Spenden aus PH Projekten	1200
Projekte, Aufträge, Vermittlungen	18566
Amt für Volksschule AR	5000
Total	***24968***

Zusammenzug

Einnahmen	24968
Ausgaben	20129
Total zur Verfügung	***4839***